Aus den Resultaten für drei Epochen ergeben sich — unter der Annahme, dass die Bewegung des Erdpols nur in gleichmässiger Beschreibung eines Kreises in der Periode von $^{20}_{17}$ Jahren besteht — folgende Epochen für die Maxima der Breite:

1843.75	1865.936	1884.876
± 0.04	± 0.008	± 0.014

Die Intervalle zwischen diesen Epochen entsprechen fast vollkommen runden Multipla der Periode von $^{20}_{17}$ Jahren, nämlich

18.86 und 16.10.

Annehmend, dass das erste Intervall rund 19, das

$$\text{für 1845 (Obs. de Poulk., vol. I, (74))}: \frac{S-N}{2} = \left(\frac{S-N}{2} \right)_0 - 0''.16 t + 0''.35 \sin(\odot + 103^\circ) \\ \pm 0.01 \quad \pm 0.01 \quad \pm 2$$

$$\text{für 1885 (nach meiner Berechnung)}: \frac{S-N}{2} = \left(\frac{S-N}{2} \right)_0 - 0''.13 t + 0''.36 \sin(\odot + 136^\circ) \\ \pm 0.01 \quad \pm 0.02 \quad \pm 3$$

Die Zusammenstellung dieser Zahlen mit den entsprechenden Werthen von n für die Epochen 1865 und 1885 zeigt erstens, dass die fortschreitende Bewegung beider Miren von West nach Ost und zwar so stattfindet, dass die nördliche sich etwas stärker als die südliche bewegt; zweitens, dass die periodische jährliche Aenderung der gegenseitigen Lage der Miren hauptsächlich in einer Verrückung der nördlichen Mire besteht. Da diese vorwiegende periodische Bewegung der nördlichen Mire auch in den Resultaten der Nivellements der Pfeiler auftritt (Obs. de Poulk., vol. XII, (17)), so liegt kein Grund für die etwaige Annahme vor, dass die Glieder jährlicher Periode im Ausdruck für n wesentlich durch andere Factoren, ausser durch die periodische Neigung der Pfeiler, bedingt sein dürften.

zweite rund 16 Perioden umfasst, erhalten wir folgende Periodenlängen

für 1843–1866	1.168 Jahre = 427 Tage
für 1866–1885	1.184 Jahre = 432 Tage

Freilich dürfte die obige Annahme noch einer sichereren Stütze bedürfen.

Der mittlere Werth des Durchmessers des vom Pol durchlaufenen Kreises wird = $0''.32$.

Die nördliche und die südliche Mire liegen in gleichen Entfernungen vom Instrument. Die Verrückung der einen Mire gegen die andere ergibt sich aus den Differenzen der Ablesungen $N-S$. Sie beträgt:

taten der Nivellements der Pfeiler auftritt (Obs. de Poulk., vol. XII, (17)), so liegt kein Grund für die etwaige Annahme vor, dass die Glieder jährlicher Periode im Ausdruck für n wesentlich durch andere Factoren, ausser durch die periodische Neigung der Pfeiler, bedingt sein dürften.

Schliesslich will ich noch hinzufügen, dass ich meine Bearbeitung des vorliegenden Pulkowaer Materials noch nicht als vollständig abgeschlossen ansehe.

Pulkowo 1893 October 14.

A. Sokoloff.

Beobachtungen des Cometen 1893... (Brooks Oct. 16).

Auf der Sternwarte in Hamburg von Dr. R. Schorr.

1893	M. Z. Hamb.	$\Delta\alpha$	$\Delta\delta$	Vgl.	α app.	$\log p. \Delta$	δ app.	$\log p. \Delta$	Red. ad l. app.	*
Dec. 12	11 ^h 45 ^m 14 ^s	+1 ^m 23 ^s 72	—10' 2" 3	15.3	15 ^h 11 ^m 58 ^s 36	9.630 _n	+65° 31' 38".2	0.850	—1 ^s 16 —27".5	1
14	10 34 58	—0 42.28	—	12.0	15 29 44.71	9.206 _n	—	—	—1.79 —	2
14	10 34 58	—2 7.12	—	12.0	15 29 44.59	9.206 _n	—	—	—1.81 —	3
14	10 51 13	—	+ 3 22.0	0.3	—	—	+67 29 50.2	0.871	— —26.4	2
14	10 51 13	—	+ 6 0.5	0.3	—	—	+67 29 46.6	0.871	— —26.2	3

Comet äusserst schwach, ohne jegliche Verdichtung. Luft mässig. Dec. 12 stört ein benachbarter Stern sehr.

Das veränderte Aussehen des Cometen am 9. Dec., an welchem Tage er mir mit einer schwachen, etwas excentrisch liegenden Verdichtung erschien (vgl. A. N. 3202), hat sich aufgeklärt; denn als ich kürzlich den Ort noch einmal am Himmel nachsah, fand ich daselbst ein schwaches Sternchen 12. Gr., das also am 9. Dec. vom Cometen bedeckt war und so die scheinbare Verdichtung hervorgebracht hatte.

Mittlere Oerter der Vergleichsterne für 1893.0.

*	α	δ	Autorität
1	15 ^h 10 ^m 35 ^s 80	+65° 42' 8".0	AG. Christ. 2269
2	15 30 28.78	+67 26 44.6	AG. Christ. 2322
3	15 31 53.52	+67 24 12.3	AG. Christ. 2324

Hamburg, Sternwarte, 1893 Dec. 21.

R. Schorr.